Bewerbung für den geschäftsführenden Landesvorstand

Mein Name ist Barbara Rochlitzer, ich bin 56 Jahre alt, habe eine 20jährige Tochter und lebe in Stuttgart Süd.

Von Beruf bin ich Diplomsozialpädagogin und arbeite bei einem Jugendhilfeträger in Stuttgart und Esslingen.

Seit Gründung der Partei Die Linke bin ich Mitglied des geschäftsführenden Kreisvorstandes in Stuttgart.

Meine politische Geschichte begann als 13jährige, als ich, gemeinsam mit meiner Schwester, das Poster von Che Guevara abpauste. Ich war schon Anti-AKW Gegnerin als man uns noch mit „zurück in die Steinzeit“ Rufen verspottete.

Viele Jahre war ich aktiv in der Lateinamerikasolidaritätsbewegung, pflegte sehr enge Beziehungen zu Exilchilenen in Stuttgart, besuchte salvadorianische Flüchtlinge in Honduras und war mit der ersten deutschen Brigade in Nicaragua.

Ich bin gegen Einsätze der Bundeswehr und für eine konsequente Friedenspolitik. Ich bin für die Abschaffung von Frontex, für eine humanitäre Flüchtlingspolitik, und für die Aufnahme von Edward Snowden in Deutschland.

In Stuttgart war es mir immer wichtig Menschen die Möglichkeit zu geben sich aktiv in die Partei einzubringen. Autoritäres Denken ist mir fremd. Jeder Mensch hat Fähigkeiten und Interessen, das Kollektiv sollte ihm helfen diese zu entwickeln.

Ich habe mich in meinem Leben immer gegen soziale Ungerechtigkeit eingesetzt. Ich bin gegen die Vertafelung der Gesellschaft. Arme Menschen brauchen Mittel um an der Gesellschaft teilnehmen zu können und keine separaten Läden die sie noch weiter ausgrenzen.

Ich bin für die Abschaffung von Hartz 4 und für eine sanktionsfreie Mindestsicherung. In Stuttgart arbeite ich an der Entwicklung von Formaten um die Partei attraktiver zu machen und in den Stadtteilen zu verankern. Gemeinsam mit anderen Genossinnen und Genossen entwickelte ich das Sommerkino das wir nun schon zum 3.Mail in Stuttgart durchgeführt haben. Außerdem beschäftige ich mich mit Themen wie wem gehört die Stadt und plane gemeinsam mit anderen Genossinnen eine Großveranstaltung zum Thema Mieten.

Im geschäftsführenden Landesvorstand möchte ich die politische Diskussion aktivieren und verstärkt landespolitische Themen wie z.B. die Gemeinschaftsschule in die Öffentlichkeit bringen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir, innerhalb der Partei Die Linke, einen solidarischen, konstruktiven Umgang miteinander zu entwickeln, auch bei unterschiedlichen inhaltlichen Positionen. Dies ist für mich Voraussetzung zur politischen Kultur einer offenen Linken.

Der Kreisvorstand Stuttgart unterstützt meine Bewerbung für den geschäftsführenden Landesvorstand.